

27.01.2017

Pressemitteilung Firma Prowind GmbH Osnabrück

Neujahrsempfang mit neuem Markenauftritt

Versammlung des Prowind-Teams Deutschland am Hauptsitz in Osnabrück zum Neujahrsempfang 2017. Geschäftsführer Johannes Busmann lud seine Mitarbeiter zum großzügigen Frühstück mit ausführlicher Präsentation des neuen Markenauftritts ein.

Viel zu berichten gab es am 18.01.2017 am Hauptsitz des Windkraftprojektierers Prowind. Bei Sekt, Kaffee und reichhaltigem Frühstücksbuffet reflektierte Johannes Busmann das vergangene Jahr ausführlich und stellte seinem Team die Unternehmensziele 2017 vor. Auch die Abteilungsleiter bekamen die Gelegenheit, die Ziele für ihren Bereich im neuen Jahr vorzustellen und zu erläutern.

„2016 war für uns ein sehr aufregendes und intensives Jahr.“, begann Busmann seine Ansprache. Monat für Monat fasste er zusammen, was die Mitarbeiter, die Projekte und das Unternehmen im Ganzen bewegte. Insgesamt konnten drei Bauprojekte national sowie das Flaggschiff-Projekt *Gunn's Hill* in Kanada erfolgreich fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Umgesetzt wurden in 2016 so insgesamt 120 Mio. Euro. Ab der zweiten Jahreshälfte ging es rund: mit viel Engagement und Ehrgeiz setzte das hochmotivierte Team alles daran, noch möglichst viele Genehmigungen nach Bundes-Immissions-Schutz-Gesetz in 2016 zur erlangen und somit noch unter den Bedingungen des alten EEG realisieren zu können. Erfolgreich gelang dies für vier Projekte, eine herausragende Leistung durch gutes Zusammenspiel der Abteilungen und ein tolles Ergebnis für die Projektentwicklung in 2016. Ein weiteres Highlight war im November die Zertifizierung nach ISO 9001, an deren Grundlagenimplementierung das Qualitätsmanagement im Zusammenspiel mit den einzelnen Teilbereichen des Unternehmens knapp zwei Jahre feilte. Inzwischen ist aus den zunächst erforderlichen Grundlagen ein lebendes System entstanden, in dem die kreierte Instrumente tagtäglich ihre Anwendung finden und so die Arbeitsprozesse strukturieren und erleichtern. Zu guter Letzt machte die zum Jahresende neu veröffentlichte Corporate Identity zusammen mit einem neuen Internetauftritt und verschiedenen Offline-Instrumenten Lust auf mehr Prowind in 2017.

Das neue Leitbild, welches inhaltlich und visuell in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Führungsebene, Unternehmenskommunikation und externer Kommunikationsagentur erarbeitet wurde, ist ein Aggregat aus verschiedenen externen und internen Analysen. Demgemäß steht der Mensch im Fokus der grünen Energieprojekte. Dies ist auch im neuen Logo eindeutig wiederzuerkennen. Die Vielfarbigkeit darin steht für die Vielfalt und Einzigartigkeit der Menschen. Kein Projekt ist wie das andere und die mitwirkenden Beteiligten machen es zu dem, was es ist. Die Realisierung erneuerbarer Energieprojekte erfordert Feingefühl, Respekt vor Mensch und Natur und gleichzeitig eine pragmatische und zielorientierte Vorgehensweise. Auch der zuletzt genannte Aspekt wird visuell durch ein klareres Schriftbild im Logo deutlich. Dies und viele weiterführende Inhalte zur Vision, den

Werten und dem gemeinsamen Kodex erläuterte Busmann detailliert, um seinen Mitarbeitern einen möglichst genauen Einblick in den Entstehungsprozess der neuen Identität zu geben. Mit Erfolg: der neue Markenauftritt kommt gut an, viele sind froh „endlich mal was Neues“ zu sehen und zeigen sich neugierig und gespannt auf die weitere Entwicklung im neuen Gewand national wie international.

„Aufregend wird es hier in Deutschland sicher werden, wenn wir mit unseren ersten Projekten in die Ausschreibung gehen, die seit Einführung des EEG 2017 vorgeschrieben ist.“, so Dr. Guido Terwey, Leiter der Vorhaben- und Projektentwicklung bei Prowind, „Die erste Ausschreibungsrunde ist im Mai und bis dahin haben wir noch einiges zu tun, aber ich bin sehr positiv gestimmt, dass wir das zusammen im Team schaffen.“ Für die Abteilungen Bau und Betriebsführung geht es weiter wie gehabt. So stehen die vier im letzten Jahr genehmigten Projekte *Hilgermissen, Bad Bentheim, Freren* und *Sögel* für dieses Jahr auf dem Bau- und Inbetriebnahmeplan. „Im Finanz- und Verwaltungsbereich von Prowind sind noch zwei Stellen zu besetzen, um das Team für 2017 belastungsmäßig gut aufzustellen. Da wurde die Luft zum Jahresende schon sehr dünn. Daraus haben wir gelernt und Handlungsmaßnahmen abgeleitet, die mithilfe unseres Personalmanagements nun umgesetzt werden.“, erläutert Busmann. Insgesamt hat Prowind aufgrund der ertragreichen Vorhaben- und Projektentwicklung und des damit einhergehenden wachsenden Arbeitspensums die Anzahl seiner Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit schon von 36 auf 48 innerhalb des vergangenen Jahres erhöht. Und auch in Kanada wurde noch einmal ordentlich nachgelegt. Insgesamt fünf neue Mitarbeiter begrüßte Helmut Schneider, Leiter der Geschäfte in Kanada, zur Jahresmitte am Standort in Hamilton, Ontario, die nun die bisherigen vier Angestellten dort unterstützen. Einen kleinen Ausblick auf 2017 gab es seitens Helmut Schneiders live via Internetübertragung. Er wollte es sich nicht nehmen lassen, sich mitten in der Nacht (bedingt durch die Zeitverschiebung) aus Kanada zuschalten zu lassen und beim Event zumindest virtuell dabei zu sein.

Insgesamt war die Stimmung sehr positiv, die Mitarbeiter – insbesondere die, die nicht am gleichen Standort arbeiten – hatten Gelegenheit, sich beruflich wie privat untereinander auszutauschen und den Vormittag in entspannter Atmosphäre zu genießen. „Ich bin stolz auf mein Team und das, was wir in 2016 gemeinsam erreicht haben. Realisierung von 22 Windenergieanlagen, vier Genehmigungen, Erzeugung von über 200 Mio. kwh Strom und damit eine Einsparung von knapp 150.000 Tonnen CO², das muss uns unter gleichen Bedingungen erstmal jemand nachmachen!“, resümierte Busmann am Ende sichtbar begeistert.